

Bodenschutz ist zwar in aller Munde, betrifft aber niemanden so sehr wie die bäuerlichen Grundbesitzer und Bewirtschafter. „Daher arbeiten wir am größten Bodenschutzpaket Niederösterreichs mit klaren Siedlungsgrenzen und Vorrang für die Lebensmittelproduktion,“ so LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf gemeinsam mit LK NÖ-Präsident Johannes Schmuckenschlager und NÖ Gemeindebund-Präsident Johannes Pressl. Die offizielle Begutachtungsfrist dieser neuen, regionalen NÖ Raumordnungsprogramme endete am vergangenen Freitag.

Heranrückende Bebauung verhindern

„Als Vertreter der bäuerlichen Familienbetriebe befürworten wir eine ordnungsgemäße Raumordnung zum Schutz der Bewirtschaftung unserer Höfe. Ein besonderes Augenmerk muss dabei auf einer Reduzierung des Bodenverbrauchs auf der einen Seite sowie einem Verhindern von heranrückender Bebauung an **landwirtschaftliche** Betriebe, z. B. Stallungen, auf der anderen Seite gelegt werden,“ so Schmuckenschlager.

Auch die Gemeinden haben sich intensiv eingebracht: „Wir bekennen uns zum Flächensparen und zur



Laut Johannes Pressl, Stephan Pernkopf und Johannes Schmuckenschlager soll der Bodenverbrauch geringer werden. Dabei soll die Lebensmittelproduktion Vorrang haben. Die Anregungen der Landwirtschaftskammer sollen in das Bodenschutzpaket eingearbeitet werden.

Das NÖ Bodenschutzpaket ist ein Bauernschutzpaket

Das Land NÖ hat ein umfassendes Regionales Raumordnungsprogramm entworfen. Zielsetzung ist, den Bodenverbrauch zu reduzieren und der Lebensmittelproduktion Vorrang zu geben.

Ressourcenschonung,“ so NÖ Gemeindebund-Präsident Johannes Pressl.

Erstmals landesweite Siedlungsgrenzen

Konkret enthalten die Pläne erstmals landesweite Siedlungsgrenzen zur Redu-

zierung des Bodenverbrauchs, damit Gemeinden nicht zusammenwachsen, und zum Schutz **landwirtschaftlicher** Betriebe vor heranrückenden Siedlungen. Und erstmals werden zum Schutz der Versorgungssicherheit auch **agrарische** Vorrangflächen verordnet.

Viele Funktionäre, vor allem aber die BBK-Obleute, haben sich auch seit Wochen intensiv eingebracht und weitere Verbesserungen für **Bauern** und Grundeigentümer erarbeitet. Die Anregungen der Landwirtschaftskammer sollen eingearbeitet werden, das heißt, es werden keine

neuen multifunktionalen Landschaftsräume oder sonstigen Biodiversitätsflächen ausgewiesen, sondern der Fokus noch stärker auf Siedlungsgrenzen, den Erhalt der Kulturlandschaft und Vorrang für die Lebensmittelproduktion gelegt. Nach der Überarbeitung sollen

len die neuen Regionalen Raumordnungsprogramme vom NÖ Landtag beschlossen werden. In Summe sind 18 Programme in Begutachtung. Nach der Beschlussfassung wird es erstmals flächendeckend Regionale Raumordnungsprogramme für alle Regionen Niederösterreichs geben.

Expertenentwurf wird angepasst

Vorbereitet wurden die aktuellen Programme bereits seit Herbst 2021 durch eine landesweite Regionale Leitplanung. Diese war die Grundlage für die aktuellen Raumordnungsprogramme. Es wurde damit bereits frühzeitig die Möglichkeit der partnerschaftlichen Abstimmung von raumrelevanten Themen zwischen dem Land und den 573 Gemeinden geboten. Ebenso wurden auch die Regionalen Raumordnungsprogramme unter Beteiligung der Bürger ausgeschrieben. Maßnahmen zur Begrenzung von Baulandwidmungen, regionalen Siedlungsgrenzen und Uferzonen entlang von Gewässern und Flüssen wurden breit diskutiert und sollen den Rückmeldungen entsprechend gestaltet werden. In **agrарischen** Schwerpunkträumen, also **landwirtschaftlichen** Vorrangflächen, steht die Lebensmittelproduktion im Vordergrund.

Dirndlgwandsonntag im Zeichen der Hl. Notburga

Der zweite Sonntag im September ist in NÖ bereits traditionell der „Dirndlgwandsonntag“. Die Volkskultur NÖ lädt auch heuer dazu ein.

Hol Dirndl und Tracht aus dem Kleiderkasten! Mit diesem Appell lädt die Volkskultur NÖ ein, am Sonntag, 8. September 2024, dem „Dirndlgwand“ die Ehre zu geben. Mittlerweile gehört der Dirndlgwandsonntag zu den beliebtesten und schönsten Traditionen des Landes. Zu den Unterstützern der Initiative zählen auch die Katholische Kirche Niederösterreich.

Gefeiert wird der Dirndlgwandsonntag in Niederösterreich seit 2009 immer am zweiten Sonntag im September, rund um den Festtag der Heiligen Notburga. Die Idee dazu stammt aus Salzburg. Seither haben sich zahlreiche Veranstaltungen rund um den Dirndlgwandsonntag etabliert – immer wieder kommen neue dazu: von besonderen Gottesdiensten mit anschließenden Agapen oder Frühschoppen bis zu Dirndlwanderungen und Dirndlkirtagen.

Die Heilige der Sonntagsruhe

Der Festtag der Heiligen Notburga ist der 13. September, ihr Todestag im Jahr

1313. Notburga wurde in Rattenberg am Inn in Tirol geboren. Als Dienstmagd auf dem dortigen Schloss tat sie viel Gutes. So verteilte sie Speisereste an die Armen und Hungernden. Wegen ihrer Mildtätigkeit fiel Notburga aber bei den neuen Schossherrn in Ungnade und musste sich als Bauernmagd verdingen. Sie bestand auf der Sonntagsruhe. Als sie am Feiertag zur Arbeit gezwungen werden sollte, blieb ihre Sichel an einem Sonnenstrahl in der Luft



Sichel, Rechen und Brot sind die Zeichen der Hl. Notburga.

hängen. Später kam sie wieder zurück auf das Schloss, wo sie zwischen verfeindeten Brüdern Frieden stiftete. Als Notburga im Sterben lag, bat sie darum, ihren Leichnam auf einen Karren mit zwei Ochsen zu legen und sie dort zu begraben, wo dieser stehen bliebe. Die Ochsen zogen den Karren bis nach Eben am Achensee vor die Rupertikirche, wo Notburga im Jahr 1313 vor dem Altar begraben wurde. Die Kirche wurde bald zum Wallfahrtsort für Pilger. 1862 gipfelte die Verehrung der Bauernmagd in der Heiligsprechung durch den Papst. Da Notburga als Dienstmagd vermeintlich ländliche Alltagskleidung trug, ist sie in Darstellungen immer in Dirndl beziehungsweise Tracht zu sehen. Aus diesem Grund wurde sie zur Schutzheiligen der Trachtenträger und somit auch des Dirndlgwandsonntags.

Der Dirndlgwandsonntag wurde in Niederösterreich sehr positiv aufgenommen. Die diesjährigen Veranstaltungen reichen von Frühschoppen über Umzüge bis zum Ge(h)nussfest – von Absdorf bis Ybbsitz.

www.volkskulturnoe.at

volkskultur | niederösterreich
Kultur Region Niederösterreich

Dirndlgwand Sonntag

8. SEPTEMBER 2024

Dirndl
& Co!

EVN

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

Reifern-Höfing
Niederösterreich-Wien

www.volkskulturnoe.at